

544. Anweisung für das Laden, Sichern und Entladen des Gewehrs (f) M 16.

Beim Gewehr (f) M 16 ist eine Sicherung wie an den deutschen Schußwaffen 98 nicht vorhanden. Um Unfälle mit dem geladenen Gewehr zu verhindern, ist wie folgt zu verfahren:

1. Laden und Sichern:

- a) Der stehende Mann bringt das Gewehr schnell in die linke Hand und hält es im Schwerpunkt schräg vor die Brust, Mündung hochlinks, linker Ellbogen fest in die Hüfte gestützt. Daumen und Zeigefinger der rechten Hand erfassen den Kammerknopf, zweites Glied des Daumens über dem Stengel, drehen die Kammer nach links und öffnen sie in einem Zuge.
- b) Die rechte Hand öffnet die Patronentasche und entnimmt ihr einen Rahmen mit 5 Patronen. Dieser wird von oben in die Mehrladeeinrichtung eingesetzt und mit dem Daumen der rechten Hand so weit nach unten gedrückt, bis der Rahmenhalter den Rahmen festhält.
- c) Die rechte Hand ergreift den Kammerknopf und schiebt die Kammer vor, hierbei drücken die vier Finger der linken Hand die obenliegende Patrone so weit herunter, daß diese beim Vorschieben der Kammer nicht in den Lauf gelangen kann. Die Kammer wird noch nicht geschlossen. Der Kammerstengel bleibt senkrecht stehen.

- d) Jetzt wird das Gewehr mit der rechten Hand am Kolbenhals erfaßt; mit dem Zeigefinger der rechten Hand wird der Abzug ganz zurückgezogen.
- e) Der Kammerstengel wird mit der linken Hand langsam nach rechts gedreht. Die Kammer ist geschlossen, eine Patrone befindet sich nicht im Lauf. Das Gewehr ist entspannt und dadurch gesichert.
- f) Das Gewehr wird in die frühere Lage gebracht. Die Patronentasche wird geschlossen.
- g) Zum Schuß wird der Kammerstengel mit der rechten Hand nach links gedreht. Die Kammer wird ganz zurückgeschoben und sofort wieder nach vorn geschoben. Der Kammerstengel wird wieder nach rechts gedreht. Das Gewehr ist gespannt, eine Patrone befindet sich im Lauf, das Gewehr ist schußfertig.
- h) Wird kein Schuß abgegeben, so wird das Gewehr wie beim Laden schräg vor die Brust, Mündung hochlinks, gehalten; die rechte Hand stellt den Kammerstengel senkrecht. Die Kammer wird zurückgezogen, dabei drücken die vier Finger der linken Hand die obenliegende Patrone so weit herunter, daß sie beim Vorschieben der Kammer nicht wieder in den Lauf gelangen kann. Die Kammer wird noch nicht geschlossen; der Kammerstengel bleibt senkrecht stehen. Der weitere Vorgang wie zu d und e.

2. Entladen:

- a) Der Schütze bringt das Gewehr in die Lage wie beim Laden, jedoch erfaßt die linke Hand das Gewehr so, daß der Daumen links, die übrigen vier Finger rechts neben der Patroneneinlage liegen. Die rechte Hand faßt den Kammerstengel, dreht ihn nach links und schiebt die Kammer zurück.
- b) Der Daumen der rechten Hand drückt auf den Rasthebel, der an der inneren, vorderen Seite des Abzugsbügels liegt.
- c) Der Patronenrahmen springt mit den Patronen aus der Mehrladeeinrichtung nach oben heraus. Es ist hierbei darauf zu achten, daß die Patronen nicht auf die Erde fallen, weshalb der Mann mit den Fingerspitzen der linken Hand die Patronen festhält.
- d) Der Patronenrahmen wird mit der rechten Hand in die Patronentasche gesteckt.
- e) Bei leergeschossenem Patronenrahmen ist der Kastenboden zu öffnen; der leere Patronenrahmen fällt nach unten heraus. Patronenrahmen dürfen unter keinen Umständen verlorengehen.
- f) Das Gewehr wird in die Stellung »Gewehr ab« gebracht. Die Patronentasche wird geschlossen.